



Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 15. November 2024 – Nr. 46



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

Im Einsatz für die Natur

Auch in diesem Jahr pflegte der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden (NVVB) wieder die drei Amphibienteiche. Einige helfende Hände waren dabei, um sich für die Amphibien, Reptilien sowie andere Tier- und Pflanzengruppen einzusetzen.

Seite 3

Spaziergang mit dem Verein Birsstadt

Am 26. Oktober fand ein Birsstadt-Anlass in Birsfelden statt. Zwei Gruppen begaben sich von unterschiedlichen Startpunkten entlang des Rheins oder der Birs in Richtung Birschöpfli und befassten sich mit dem Thema «Baukultur».

Seite 5

Neues Kursangebot der Musikschule

Die Musikschule Birsfelden möchte auf ein neues Kursangebot aufmerksam machen, welches im Januar startet. Das Eltern-Kind-Singen «Rhy-Ra-Rutsch» bietet einen spielerischen Einstieg in die Welt der Musik.

Seite 15

Basel und der Rheintunnel: Entlastung oder Belastung?



Am 24. November entscheidet die Bevölkerung über den Rheintunnel – ein Bau, der Engpässe auflösen und Birsfelden entlasten soll. Während Befürworter eine Chance für weniger Stau und bessere Luftqualität sehen, warnen Kritiker vor langwierigen Baustellen und Flächenverlust.

Visualisierung zVg

Seiten 2 und 3

Ihr Inserat auf
der Front
ab Fr. 100.–
inserate.reinhardt.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00

Wir ♥ Basel.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Post CH AG

AZA 4127 Birsfelden

Abstimmung

Der Rheintunnel – eine umstrittene Lösung



Wenn der Ausbau der Nationalstrasse angenommen wird, startet die Bauphase frühestens 2029.

Foto zVg

Am 24. November stimmt die Bevölkerung über vier Vorlagen ab. Besonders beim Rheintunnel spalten sich die Meinungen.

Von Stephanie Vetter-Beljean

Nächste Woche stimmt die Schweizer Bevölkerung über wichtige Themen ab: den Ausbau der Nationalstrassen, zwei Mietrechtsvorlagen und eine einheitliche Finanzierung im Gesundheitswesen. Besonders im Fokus steht der Ausbau der Nationalstrassen, der auf sechs belasteten Streckenabschnitten in Basel, Bern, St. Gallen, Schaffhausen, Genf und dem Kanton Waadt Engpässe beseitigen soll. Bundesrat und Parlament argumentieren, dass diese Nationalstrassen an vielen Stellen überlastet seien und die Verkehrsbelastung in den kommenden Jahren voraussichtlich weiter zunehmen werde. Mit den geplanten Massnahmen soll die Verkehrskapazität erhöht und der Verkehrsfluss verbessert werden, um den Pendlerverkehr sowie den Transitverkehr besser zu bewältigen. Das Referendumskomitee kritisiert jedoch den Ausbau und warnt vor den massiven Kosten sowie den Flächenansprüchen, die für den Bau benötigt werden. Kritiker sehen die Gefahr, dass der Ausbau nicht nur zusätzlichen Verkehr und längere Staus, sondern auch mehr Luftverschmutzung, Lärmbelastung und höhere CO₂-

Emissionen verursacht. Besonders beim geplanten Rheintunnel in Basel gehen die Meinungen auseinander. Der Tunnel soll die Osttangente entlasten, die als eine der meistbefahrenen Autobahnstrecken der Schweiz gilt und einen hohen Anteil des Transitverkehrs durch die Stadt Basel führt. Vorgehen ist eine Bauzeit von rund zehn Jahren und die geschätzten Kosten allein für den Rheintunnel belaufen sich auf etwa 2,6 Milliarden Franken. Zusammen mit den anderen Massnahmen des Nationalstrassen-Ausbaus sind es Gesamtkosten von rund 4,9 Milliarden Franken.

10 Jahre Bauzeit

Läuft alles nach Plan, könnte der Baustart frühestens 2029 erfolgen, und die Inbetriebnahme des Tunnels wäre circa 2040 möglich.

Derzeit liege der Verkehr auf der Basler Osttangente nach Angaben des Bundesamts für Strassen (Astra) rund 20 Prozent über der Belastungsgrenze. Durch diese Überlastung weichen viele Autofahrerinnen und Autofahrer auf Nebenstrassen aus, was zu erhöhter Verkehrsbelastung in angrenzenden Gemeinden wie Birsfelden führt. Das Astra prognostiziert, dass mit dem Rheintunnel der Umgehungsverkehr in Birsfelden um bis zu 38 Prozent zurückgehen könnte, da etwa 30 Prozent des Verkehrs auf der Osttangente in den Tunnel verlagert würden. Dadurch sollen Autos und Lastwagen den direkten Weg unter dem Rhein hindurch nutzen und nicht mehr in die umliegenden

Quartierstrassen ausweichen. Das Astra erwartet zudem, dass der Verkehrsfluss auf den Strassen von Basel-Stadt und Umgebung dadurch insgesamt flüssiger wird und sich die Stausituation verbessert.

Gemäss dem Komitee «Nein zum Rheintunnel» würde Birsfelden besonders stark betroffen sein. «Die beiden Tunnelröhren werden von Birsfelden aus gebohrt, weshalb in Birsfelden die Familiengärten im Scheuerrain (110 Parzellen) und in den Arealen an der Hardstrasse der Installationsfläche weichen müssen», so Natalie Andrae vom Komitee «Nein zum Rheintunnel». «Zusätzlich müssen auch Teile des Hardwaldes gerodet werden.» Gemäss dem Komitee könnten 1/3 des Aushubs direkt weiterverwendet werden – sofern man ihn zuerst wäscht. Dafür würde die Aushubwaschanlage in Birsfelden am Hafen genutzt werden. Das Komitee schätzt, dass der Aushub insgesamt über 126'000 zusätzliche Lastwagenfahrten generieren könnte.

Weniger Lärm

Auch die Luftverschmutzung sowie der Lärm sind für die Bevölkerung zentrale Themen. «Wenn wir den Rheintunnel bauen, kann der Transitverkehr diesen nutzen und auf der Stadtautobahn hat es wieder Platz für alle anderen Autos», erklärt Valérie Meier vom Komitee «Pro Rheintunnel». «Das heisst für Birsfelden: kein Stau, weniger Lärm, weniger Abgase, mehr Sicherheit und mehr Lebensqualität.» Die Rheinunterquerung wür-

Zwei Fragen an das Komitee «Nein zum Rheintunnel»

Birsfelder Anzeiger: Warum stimmen Sie gegen den Rheintunnel?

Natalie Andrae: Der Rheintunnel kann seine Versprechen nicht einhalten. Durch den Tunnelbau würde die Kapazität der Autobahn massiv vergrössert werden. Weniger Stau kann dadurch langfristig nicht gewährleistet werden, ganz im Gegenteil. Der Kapazitätsausbau würde mehr Verkehr generieren, was auch die Quartiere zu spüren bekommen. Lediglich 1/4 des Verkehrs auf der A2 in Basel ist Transitverkehr, für die restlichen 3/4 hätte der Rheintunnel gar keinen Nutzen, da dieser für den Transitverkehr angedacht ist. Diese 75 Prozent bleiben demnach sowieso in den Quartieren, Rheintunnel hin oder her. Zusätzlich ist eine mindestens 10-jährige Bauphase für einen Autotunnel nicht mehr mit einer nachhaltigen Verkehrsentwicklung vereinbar und gehört auch nicht ins 21. Jahrhundert, weshalb Basel vor wenigen Jahren auch dem Netto-Null-Ziel bis 2037 zugestimmt hat.

Welche Alternativen gäbe es, um Staus zukünftig entgegenzuwirken?

Eine einfache Massnahme wäre beispielsweise Temporeduktion auf viel befahrenen Abschnitten. Prinzipiell braucht es für eine zukunftsgerichtete Verkehrsentwicklung eine Stärkung des ÖVs, sowie des Fuss- und Veloverkehrs. Über die Hälfte der Autofahrten sind kürzer als 5 km. Genau für solche Strecken ist das Potenzial für eine Verlagerung auf den ÖV oder für Velovorszugsrouten riesig. Im Durchschnitt sitzen nur 1,5 Personen in jedem Auto, auf dem Arbeitsweg (wenn es meistens staut) sogar nur 1,09! Mit anderen Worten, der Platz auf der Strasse wird auch nicht gut ausgenutzt. Wenn die Autos anstatt grösser zu werden, kleiner werden würden, wovon es bereits einige Exemplare gibt, wäre dem Verkehr ebenfalls geholfen. Oder wenn mittels Fahrgemeinschaften die Kapazität der Autos besser ausgenutzt werden würde. Güter sollen auf der Schiene transportiert werden, gerade ab den Rheinhäfen in Basel und Birsfelden. Doch diese sind gar nicht an den Rheintunnel angeschlossen!

Zwei Fragen an das Komitee «Pro Rheintunnel»

Birsfelder Anzeiger: Warum stimmen Sie für den Rheintunnel?

Valérie Meier: Wir sind überzeugt, dass der Rheintunnel mehr Lebensqualität, mehr Sicherheit und bessere Erreichbarkeit bringen wird. Die Osttangente hier in Basel gehört zu den meistbefahrenen Autobahnabschnitten der Schweiz. Über sie rollen rund 20 Prozent mehr Verkehr, als sie bei normaler Funktion fassen kann, so das Bundesamt für Strassen (Astra). Heute schon haben wir tägliche Staus. Wenn in den nächsten Jahren die Bevölkerung wächst, verschärft sich dieses Problem weiter, und bis 2040 rechnen offizielle Prognosen in unserer Region doch mit etwa 140'000 Personen mehr. Darum müssen wir mit dem Rheintunnel den Engpass beheben. Der Rheintunnel entlastet die Osttangente um rund 30 Prozent und reduziert den Ausweichverkehr in Quartieren und Nachbargemeinden um ca. 20 Prozent. In diesen entsteht damit auch weniger Lärm. Wir sind überzeugt, dass der Rheintunnel unsere Gegend besser erschliesst, mehr Sicherheit bringt und für mehr Lebensqualität sorgt.

Areale mit Freizeit- und Familiengärten, ein Teil des Hardwaldes und der Sportplatz in Birsfelden würden vom Bau betroffen sein. Gäbe es für Familien, Vereine, etc. irgendwelche Alternativen?

Der Kanton Basel-Stadt ist gesetzlich verpflichtet, für diese verschwindenden Familiengärten Alternativen zu schaffen. In Birsfelden und Muttenz sucht zurzeit eine Arbeitsgruppe nach attraktiven Ersatzflächen. Dieses Anliegen wird gehört.

Der Rheintunnel verläuft unterirdisch und braucht damit im Vergleich wenig Fläche. Das Bauprojekt beinhaltet ausserdem 32 Massnahmen zu Gunsten der Umwelt, zum Beispiel der Schutz von Lebensräumen von Kleintieren und Pflanzen. Im Bereich Freuler überdacht der Bund ein bestehendes Stück Strasse und schafft dort wieder Raum. Auf Teilen des Tunnels sollen Solarpanels installiert werden. Die Regierungen Basel-Stadt und Basel-Landschaft unterstützen den Rheintunnel und sind überzeugt, dass er mit den jeweiligen Klimazielen kompatibel ist.



So könnte die Bürenbrücke – Richtung Birsfelden – in Zukunft aussehen.

Visualisierung zVg

de rund 24 Meter unter der Wasseroberfläche liegen und da sich nach dem Tunnelbau viele Autos und Lastwagen nicht mehr oberhalb, sondern unterhalb des Bodens befänden, spricht das Bundesamt für Strassen bereits davon, dass der Lärm sowie auch der CO₂-Ausschuss zurückgehen würden.

Gemäss dem Astra hat sich der Verkehr auf dem Nationalstrassennetz in den letzten 60 Jahren mehr als verfünffacht. Bis ins Jahr 2040 ist mit einem weiteren Verkehrswachstum zu rechnen. Bereits heute kommt es aufgrund der Verkehrsbelastung auf stark befahrenen Nationalstrassenabschnitten

regelmässig zu Staus und stockendem Verkehr, was nicht nur die Lebensqualität der Pendler beeinträchtigt, sondern auch zu einer erhöhten Umweltbelastung führt. Länger anhaltende Staus führen zu höheren Emissionen, da Fahrzeuge bei langsamer Fahrt mehr Abgase ausstossen. Engpässe auf dem Nationalstrassennetz führen zu einer Rückverlagerung des motorisierten Strassenverkehrs auf die Kantons- und Gemeindestrassen. Dieser Verdrängungseffekt führt zu mehr Durchgangsverkehr in den Städten und Dörfern und hat negative Auswirkungen auf die Bevölkerung, die Verkehrssicherheit, den öffentlichen Verkehr sowie den Fuss- und Veloverkehr. Während Befürworter den Tunnel als notwendigen Schritt zur Modernisierung und Entlastung der Region sehen, halten Gegner ihn für ein teures und umweltbelastendes Projekt. Am 24. November wird sich zeigen, für was sich die Schweizer Bevölkerung entscheidet.

NVVB

Amphibienschutz am Waldrand



Der NVVB war am Wochenende wieder aktiv und pflegte drei Amphibienteiche.



Fotos zVg

Wie jedes Jahr im November pflegt der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden (NVVB) die drei Amphibienteiche mit Umgebung am Waldrand zwischen Hardstrasse und Hafenbahn. Doch in diesem Jahr war die Umgebung vollkommen verändert, was alle freiwilligen Helferinnen und Helfer verwunderte und auch Sorgen macht. Da waren vor dem Amphibienleitsystem Sträucher abgeschnitten, dann ragt die riesengrosse neugebaute Recyclinghalle aus der ehem. Staatsgrube hervor. Auch schon der Weg zum Gebiet zeigte eine Art Verwüstung und massive Zerstörung des Waldrandes. Einige Helferinnen und Helfer befürchteten, man hätte, ohne die Abstimmung abzuwarten, schon mit dem Rheintunnel angefangen. Nein, denn der

NVVB setzt sich in der Allianz «Nein zum Rheintunnel» am 24. November für ein klares Nein zum Ausbau der Autobahnen ein.

Wie man sieht, gibt es ja jetzt schon massive Veränderungen. Und die Bau-Krake kommt dem Hardwald immer näher und so wird auch das jahrelange NVVB-Engagement für die bedrohten und schweizweit geschützten Amphibien wohl bald ein Spiel auf Zeit. Denn gemäss der neuen globalen Roten Liste sind heute viele untersuchte Arten weltweit gefährdet. Gerade der Anteil der gefährdeten Arten in der Schweiz ist besonders hoch. In der Schweiz sind es z. B. 40 Prozent aller Vogelarten. Zuden Artengruppen mit dem höchsten Anteil gefährdeter Arten gehören die Amphibien: In der Schweiz sind

79 Prozent aller Amphibienarten gefährdet – Bundesrat und Parlament müssten eigentlich dringend handeln. Doch das Gegenteil passiert. So werden gerade lokale Naturschutzvereine – die sich stark machen gegen diesen Artenverlust – immer wichtiger. Umso toller ist, dass letzten Samstag wieder viele mithelfen gekommen sind und sich so für die Amphibien, Reptilien und andere Tier- und Pflanzengruppen einsetzten, mit ihrer unermüdlichen ehrenamtlichen Arbeit. Es lohnt sich, denn so werden nächstes Jahr wieder viele Erdkröten, Grasfrösche, Berg- und Fadenmolch in den gepflegten Teichen ablaichen können. Ein Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben!

Judith Roth,
Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden

✓ gegen Missbrauch
✓ für faire Regeln

2xJA zum
Mietrecht
mehr-wohnraum.ch

am 24. November



**Daniela Schneeberger,
Nationalrätin**

«Die beiden Vorlagen
ändern nichts am
bestehenden
Mieterschutz. Sie
sorgen aber für faire
und klare Regeln und für
mehr Rechtssicherheit.
Ich stimme deshalb 2x
JA zum Mietrecht.»

velafrica

Mobilität mit Perspektiven

SICHER ZUR SCHULE

Spenden Sie jetzt und ermöglichen Sie Bildung!

IBAN CH27 0900 0000 3000 7391 3

velafrica.ch



Ihre Spende
in guten Händen.



Birsstadt

Birsfelden ums Eck gedacht

Die Birsstadt ging mit der Bevölkerung auf einen informativen Spaziergang.

BA. «Baukultur – was hat das mit mir zu tun?» Was ist Baukultur überhaupt? Warum ist sie wichtig und was macht es aus, dass sie «gut» ist oder eben nicht? Am Samstag, 26. Oktober, fand der dritte Birsstadt-Anlass in Birsfelden statt. Zwei Gruppen haben sich von unterschiedlichen Startpunkten entlang des Rheins oder der Birs in Richtung Birschöpfli begeben. Die Ufer von Gewässern müssen unterschiedlichen Nutzungsansprüchen gerecht werden und eine Vielfalt an Funktionen übernehmen. Sie dienen als Erholungsraum und Arbeitsraum genauso wie sie der Natur zur Verfügung stehen.

Und so wurde unterwegs unter der Reiseleitung von Mitgliedern des Vereins Birsstadt und der Projektorganisation «Baukultur und Lebensraum» viel diskutiert. Was macht die Aufenthaltsqualität an den Ufern der Birs respektive des Rheins aus? An welchen Orten halten sich die Teilnehmenden gerne auf? Wo fühlt man sich willkommen und wo nicht? Warum ist das so?

Der Rhein-Gruppe, vom Hafen kommend, fiel die grosse Offenheit des Landschaftsraums entlang des Rheins auf. Diese grosszügige Landschaft wurde als sehr grosse Qualität und als wichtiges Identifikationsselement für Birsfelden erkannt. Allerdings stiess die Gruppe auf ihrem Rundgang immer wieder an Zäune, welche den Zutritt und das Erleben dieses Landschaftsraums schmälern: beim Hafenaerial, bei den Schrebergärten oder beim Tennisplatz. Die Rhein-Gruppe ist sich einig, die Grosszügigkeit der Landschaft entlang des Rheins macht Birsfelden aus. Ihr ist unbedingt Sorge zu tragen.



Eine Gruppe startete bei der Redingbrücke und die andere beim Birsfelder Hafen.

Foto zVg

Die Birs-Gruppe startete bei der Redingbrücke und hat sich unter anderem über die Zugänge zum Gewässer ausgetauscht. Es stellte sich heraus, dass es keine zusätzlichen Durchgänge an die Birs braucht. Die bestehenden Zugänge sollten aber mehr betont und für die Bevölkerung dadurch besser sichtbar und nutzbar werden. Die vorhandenen Freiraumqualitäten entlang der Birs könnten punktuell mit Strukturen wie Büschen und Bäumen nochmals erhöht werden. Im Zuge der geplanten Entwicklungsprojekte entlang der Birs wünscht sich die Gruppe, dass mit der baulichen Entwicklung auch neue öffentliche Freiflächen entstehen.

All diese Eindrücke wurden unterwegs fotografisch festgehalten und am Treffpunkt beim Birschöpfli gesammelt. Sie fliessen mit den

Resultaten aus den anderen Birsstadt-Anlässen in die Erarbeitung von «Leitlinien Baukultur Birsstadt» ein. Diese Leitlinien werden den Birsstadt-Gemeinden Unterstützung in der Beurteilung von Projekten und Bauvorhaben bieten, und den Projektierenden und Bauherrschaften wichtige Hinweise liefern bezüglich des zu leistenden Beitrags ihres Vorhabens an die Baukultur. Als Dank für das Interesse und das Engagement genossen die Teilnehmenden des Rundgangs am Birschöpfli einen feinen Apéro.

Auch im 2025 finden Birsstadt-Anlässe statt. Die Daten werden auf der Homepage kommuniziert, sobald sie definitiv feststehen. Der Verein Birsstadt freut sich auf Teilnahme der Bevölkerung und über das Interesse an der Baukultur.

Kolumne

Make the QV Starfield great again

Sie haben richtig geraten, natürlich *TRUMP*ieren Sie sich nicht, wenn Sie mir unterstellen, ich hätte diesen reisserischen Titel beim neugewählten Präsidenten von Amerika abgekupfert. Aber nicht, weil ich etwa diesen krankhaften Lügenbaron bewundere, sondern aus purer Verzweiflung. Ich hoffe nämlich immer noch auf ein Wunder, dass sich jemand opfert und noch in diesem Monat einen neuen Quartierverein gründet! Dessen Auflösung hat mich nicht nur in eine bodenlos tiefe Depression gestürzt, sie geht mir auch echt an die Gesundheit! Ich fürchte



Von
Walo Wälchli*

nämlich ernsthaft, Diabetiker zu werden. Es ist nämlich so: Am Adventsmarkt hatte meine Göttergattin jeweils einen Stand mit selbstgemachter Konfitüre betrieben. Neben der Familie (Kinder, Grosskinder, Urgrosskinder und Ehemann) ist das Konficken ihr allerliebstes Hobby. Im Laufe des Jahres werden die jeweils reifen Früchte zu Marmelade verarbeitet, im speziell angemieteten Konfickeller gestapelt und am Adventsmarkt feilgeboten. Dieses Jahr hätte er eigentlich am Samstag, 30. November, stattfinden sollen, wegen der Auflösung des Vereins wurde er bekanntlich aber ersatzlos gestrichen. Mit dem Resultat, dass wir auf einem Übermass an gluschtigen Früchtekonfitüren hocken bleiben und eine massive Überzuckerung riskieren, weil wir wohl oder übel all den süssen Brotaufstrich selber verzehren müssen! Für mich persönlich doppelt ärgerlich, denn als Brotaufstrich zum Zmorge ziehe ich Schinken, Salami und Käse dem gezuckerten Geschlabber bei weitem vor!

Deshalb mein verzweifelter Aufruf: Gründet nullkommapfötzlich einen neuen Quartierverein oder erbarmt euch meiner Göttergattin und besucht sie auf Voranmeldung im überfüllten Konfickeller!

*konfitüregeschädigt

Leserbriefe

Für ein lebenswertes Birsfelden

Als Einwohnerinnen und Einwohner sind wir zutiefst besorgt über die geplante Autobahnerweiterung mit dem Rheintunnel. Dieses Milliardenprojekt wird nicht nur enorme finanzielle Ressourcen verschlingen, es wird auch die gesetzten Klimaziele verfehlen und unseren Wohn- und Lebensraum nachhaltig verschlechtern.

Die Kosten für den Rheintunnel belaufen sich über 5 Milliarden

Franken – Geld, das viel sinnvoller in den Ausbau des öffentlichen Verkehrs sowie die Förderung von Velowegen investiert werden könnte. Der geplante Autobahnausbau wird noch mehr Autoverkehr anziehen, was die Region noch weiter überlastet und Birsfelden mit zusätzlichem Lärm und Luftverschmutzung trifft.

Auch der drohende Verlust von 150 Familiengärten hier in Birsfelden macht sehr betroffen. Diese Gärten sind grüne Oasen, Erholungsorte und Begegnungsstätten. Der Bau des Tunnels würde sie unwieder-

bringlich zerstören. Auch die Basler Dreirosenanlage soll über Jahre zur Baustelle werden. Wo bleibt da die Lebensqualität für alle?

Ich sage klar Nein zum Rheintunnel – für ein gesundes, lebenswertes und nachhaltiges Birsfelden. Ich hoffe, dass auch Sie am 24. November ein Zeichen setzen und gegen diese Vorlage stimmen. Motivieren Sie unbedingt auch Ihre Bekannten in der ganzen Schweiz dagegen zu stimmen, und erklären Sie Ihnen, warum wir direkt betroffen sind.

Ulrike Lutz Sohal, Grüne Birsfelden

Kunsthandel ADAM

Antiquitäten Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Pelze, Abendgarderoben uvm.

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90



**Für eine Schweiz,
die vorwärtskommt**



« In meiner Region kämpfen wir gegen den Ausweichverkehr durch die Gemeinden und Quartiere. Es ist wichtig, dass Engpässe behoben werden: Der Verkehr auf den Hauptachsen muss fließen. Dies bringt uns allen mehr Sicherheit und Wohnqualität! »

Elisabeth Schneider-Schneiter,
Nationalrätin

24. Nov. 2024

JA Sicherung der
Nationalstrassen

zusammen-vorwaertskommen.ch

Wir renovieren Ihre Fensterläden

aus Aluminium und Holz (egal welcher Zustand). Wir holen sie bei Ihnen ab, reparieren und streichen sie und bringen sie wieder zurück. Kostenloser Transport. Wir haben in jeder Gemeinde Referenzobjekte.

Aktion im November 20% Rabatt

Rufen Sie uns an, unter
079 510 33 22, AC-Reno.ch
Ihr Malergeschäft

AC-Reno AG, Bosch 81, 6331 Hünenberg
Wir machen Ihnen gerne einen
Gratis-Kostenvoranschlag.

Haus der Kunst

Wir kaufen Pelzbekleidung, Abendgarderobe, Antiquitäten, Mobiliar, Porzellan, Gemälde, Zinn, Asiatika, Teppiche, Bronzen, Schreib-, Nähmaschinen, Foto Apparate, Ferngläser, Taschen, Bernstein, Puppen, Spielwaren, Tafel und Formensilber, Luxusuhren, Schmuck und Münzen zu Höchstpreisen.

Seriöse Abwicklung wird garantiert.

Firma Klein seit 1974,
Telefon 076 641 72 25

Sorgentelefon für Kinder



Gratis

0800 55 42 10

weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5



Jetzt ist Zeit
für Rosenmist:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

erneuerbarheizen
kostenlose Impulsberatung

jetzt anmelden 061 311 53 26 und profitieren

Schützenlotto



im Räberhus
Niederbipp



Neu Freitag, 22. Nov. 2024
mit elektronischer Anzeige

Samstag, 23. Nov. 2024
jeweils ab 20.00 Uhr

jeweils 30 Gängen

zu Beginn je 1 Gratisgang

**Coop Geschenkkarten im Wert von
Fr. 1'000.- / 500.- / 300.- / 200.- / 50.-**

Jura-Kaffeemaschinen, volle Schubkarren und
gefüllte Leiterwägel, ganze Carrées,
diverse grosse Lebensmittelkörbe u.v.m.

Tageskarten = 5 Spiel-Karten Fr. 90.-
(jede weitere Spielkarte Fr. 20.-)

oder

11 Spielbon = Fr. 40.--
1 Spielbon = 5 Karten

Tageskartenverlosung: Coop Geschenkkarte à Fr. 100.-

Freundlich laden ein: Juraschützen und Schützengesellschaft Niederbipp
mit Jungschützen und Sportschützen



Für alle, die Hilfe zu Hause brauchen

Von wenigen bis 24 Stunden.
Respektvoll, von Krankenkassen
anerkannt.



Tel 061 205 55 77
www.homeinstead.ch

Rundum-
Betreuung
ab CHF 6200
pro Monat

**Home
Instead.**
Zuhause umsorgt

Werbung

Der Weg zum Erfolg.



**Birsfelder
Anzeiger**

Musikkorps Birsfelden

Sounds of Britain

Das Herbstkonzert des Musikkorps Birsfelden steht bereits vor der Tür. Auch ein Dirigent eines Musikvereins hat als Angestellter des Vereins eine Probezeit. Einstimmig wurde die weitere Zusammenarbeit mit Christian Rombach zur Freude aller nach Ablauf der Probezeit an der Vereinsversammlung bestätigt. Den Vorbereitungen zum ersten Herbstkonzert unter seiner Leitung stand nichts mehr im Wege. Das Konzert findet am Samstag, 23. November, um 19.30 Uhr in der Aula Rheinpark statt. Ganz besonders freut alle, dass nach den Som-

merferien das Trompetenregister gleich zweifache Verstärkung bekommen hat.

Mit «Sounds of Britain» schweift das Musikkorps über den Kanal nach England zu den Wurzeln der Blasmusik. Diese reichen, so wie wir sie heute kennen, tief in die britische Musiktradition zurück. Selbst in der Popmusik ist der britische Einfluss nicht mehr wegzudenken. Besucherinnen und Besucher können sich auf ein spannendes Programm unter der Leitung von Christian Rombach, in dem auch die Beatles und Queen nicht fehlen,

freuen. Beim Konzert im Frühling hat das Musikkorps die Ansagen selbst bestritten. Beim kommenden Konzert wird das ein Profi übernehmen. Dazu mehr in der nächsten Ausgabe. Auch für Verpflegung ist gesorgt. Neben Kaffee und Kuchen gibt es natürlich Getränke aller Art und gefüllte Silserli.

Das Musikkorps hofft, dass ganz viele den Abend am 23. November in der Aula Rheinpark verbringen werden beim Genuss von «Sounds of Britain». Saalöffnung ist um 19 Uhr.

Veronika Wipfli-Müller
für das Musikkorps Birsfelden

Wort zum Sonntag

Wie ich den November überstehe

Der Herbst ist eine wunderbare Jahreszeit. Bei Sonnenschein liegt noch ein letzter Sprung in den Rhein drin. Und wie sehr ich doch die wunderbaren Farben schätze. Bäume und ganze Wälder leuchten in den schönsten Grün-, Gelb- und Rottönen. Aber jetzt ist November. Die dicke Nebeldecke lässt nicht einen Sonnenstrahl durchschimmern.



Von
Matthias Gertsch*

Die Tage werden kürzer und kürzer und die Farbenpracht der Bäume liegt und als braunes Laub zertrampelt am Boden. Wohl kaum jemand würde den November als Lieblingsmonat nennen. So, wie die Tage draussen dunkler und kälter werden, geht es auch vielen Menschen. Gemeinschaft, eine warme Kuscheldecke oder eine heisse Tasse Tee mögen dabei helfen, sich durch diese düsteren Tage zu schlagen. Auch ein gutes Buch oder warmer Kerzenschein sind nicht zu verachten. Darüber hinaus hilft mir ein Wort von Jesus Christus, welches er über sich selbst gesprochen hat, den November zu überstehen: «Ich bin das Licht der Welt» (Johannes 8,12a). Jetzt, im November, wo es draussen besonders düster ist und sich dies hin und wieder auch in mir widerspiegelt, da strahlt das Licht Jesus besonders hell. Bei ihm finde ich wohltuende Nähe und Geborgenheit, Orientierung, Zuversicht und neue Hoffnung. Das Beste von allem ist aber, dass Jesus uns alle dazu einlädt, sein Licht und seine Wärme zu erhalten: «Wer mir folgt, irrt nicht mehr in der Finsternis umher. Vielmehr wird er das Licht des Lebens haben (Johannes 8,12b).»

*Pfarrer Evangelisch-methodistische Kirche Birsfelden

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

So, 17. November, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

17 h: Vesper-Gottesdienst mit dem Capriccio Chor, Pfarrer Joshua Walder, Kollekte: Stiftung Blaues Kreuz beider Basel.

Di, 19. November, 9.35 h: Wandergruppe «Eiken-Brachmatthof-Farschberg-Gipf Oberfrick», Anmelden bis 14. November, Nelly Gasser, Tel. 079 153 52 06.

Mi, 20. November, 14.30 h: Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

Do, 21. November, 19.30 h: Faszination Bibel, Auskunft S. Baltisberger, baltisberger@ref-birsfelden.ch oder 061 312 62 74.

Sa, 23. November, 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum, Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

11.30 h: Gemeindeessen im KGH.

So, 24. November, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst, Ewigkeitssonntag, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: Aliena, Fachstelle für Frauen im Sexgewerbe.

9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 14. November, 11.30 h, Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrer Joshua Walder.
www.ref-birsfelden.ch

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 16. November, 10.30 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier im Alterszentrum.

17.30 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier, es singt der Cantus-Chor.

So, 17. November, 33. Sonntag im Jahreskreis, 9 h: Santa Messa.

10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

11.15 h: Kirchgemeindeversammlung im Saal des Fridolinsheimes.

Mo, 18. November, 15.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Mi, 20. November, 09.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.



Sa, 23. November, 17.30 h: Ehejubiläumsgottesdienst, es singt der Gospelchor.

www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 16. November, 13–17 h: Gospel Factory: Chorprobe.

So, 17. November, 10 h: Hauskreis-Gottesdienst mit kleinem Brunch (Matthias Gertsch und Team), parallel Kinderkirche, das Programm für alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren. Die Kinderkirche findet parallel zum Gottesdienst statt und wird in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche Birsfelden durchgeführt. Infos bei Matthias Gertsch.

Di, 19. November ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

Mi, 20. November, 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblume.

Freie Evangelische Gemeinde

Fr, 15. November, 19.30 h: Gott + du = ? (Wo ist Gott?)

Sa, 16. November, 19.30 h: Gott + du = ? (Hoffnungsvolle Zukunft).

So, 17. November, 10 h: Brunch-Gottesdienst: Gott + du = ?

Do, 21. November, 19.30 h: Gemeindeabend.

So, 24. November, 10.10 h: Gottesdienst.

www.feg-birsfelden.ch.

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

*Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkle unserer Trauer leuchten*

Unendlich traurig und mit den wertvollsten Erinnerungen
nehmen wir Abschied von

Sandro Vitale Pianta-Böni

8. Oktober 1966 - 2. November 2024

Nach einer OP bist du nicht wieder aufgewacht und
konntest im Beisein deiner Lieben friedlich einschlafen.
Dein zu kurzes Leben hast du engagiert, lebensfroh
und grossherzig gelebt und in vielen Menschen
bleibende Spuren hinterlassen.
Wir vermissen dich sehr

Andrea Pianta-Böni
Tamara & Thierry Hug-Pianta mit Liv und Marlon
Dario Pianta & Cindy Brogle
Ida Pianta-Nideröst

Die Abdankungsfeier findet am 15. November 2024
um 15.00 Uhr in der kath. Kirche Bruder Klaus in Birsfelden statt.

Anstelle von Blumen gedenke man im Namen von Sandro
Ärzte ohne Grenzen IBAN CH18 0024 0240 3760 6600 Q

Traueradresse: Andrea Pianta-Böni, Ahornstrasse 21, 4127 Birsfelden



Erweitern Sie den Kreis Ihrer Angehörigen um eine Familie in Afrika.

Mit einem Legat an Helvetas nehmen Sie arme und benachteiligte
Menschen in die Gemeinschaft Ihrer Erben auf.
Wir beraten Sie gerne: www.helvetas.org/testament



HELVETAS



*Die schönsten Momente im Leben sind die,
bei denen man lächeln muss, wenn man sich zurückerinnert.
Erinnerungen, die unser Herz berühren, gehen niemals verloren.*

Wir nehmen Abschied von unserem «Chef»,
guten Freund und Mentor

Sandro Vitale Pianta-Böni

8.10.1966 - 2.11.2024

Geschäftsführer und Vorsitzender im Verwaltungsrat
der Pianta AG

Im Namen der Geschäftsleitung, des Verwaltungsrates und der ganzen
Belegschaft gilt unser tief empfundenes Mitgefühl den
Familienangehörigen von Sandro.

Die Trauerfeier findet am Freitag, 15. November 2024 um 15.00 Uhr in
der kath. Kirche Bruder Klaus Birsfelden statt.

Wir nehmen Abschied von unserem Ehrenmitglied



Stephan Perret

27.10.1959 – 26.10.2024

Mit Stephan verlieren wir einen guten Freund und ein sehr engagiertes Mitglied. Er war nicht nur als ehemaliger Wasserfahrer und langjähriges Mitglied bekannt, sondern auch Ehrenmitglied in Unserem Verein.

Wir bedanken uns bei Stephan für seine Verdienste im Verein und behalten ihn in bester Erinnerung. Wir werden in Gedanken immer bei Ihm sein.

Unser tiefstes Mitgefühl gilt der Trauerfamilie, welcher wir in dieser schwierigen Zeit viel Kraft wünschen. Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.

Wasserfahrverein Birsfelden

Herbstzeit ist Lesezeit

reinhardt



In -minus Kolumnenbuch dreht sich alles um Alltagssorgen – charmant gelöst mit dem Allerwelts-Lösungswort: «Es kommt schon gut».

-minu
Es kommt schon gut
Kolumnen
120 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2661-2
CHF 24.80

Packende Bücher
für gemütliche
Stunden!



Nach der Verurteilung des Basler Unternehmers Theo Tanner wegen Mordes an einem Mädchen wird Kommissarin Andrea Christ entführt, und ihre Kollegen müssen sie retten.

Anne Gold
Wenn jede Sekunde zählt
19. Fall von Kommissär Ferrari
296 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2727-5
CHF 29.80



Die Basler Reporterin Beverly Keeton verstrickt sich in eine eiskalte Hundert-Millionen-Dollar-Angelegenheit in New York.

Brooke Shawnee
Cosmopolitan on the Rocks
Die Verwicklung
280 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2740-4
CHF 19.80



Helen Liebendörfers neuer Roman erzählt das bewegte Leben von Charlotte Kestner, Tochter von Goethes Lotte, die im 19. Jahrhundert zwischen Elsass und Basel im Dienst anderer stand.

Helen Liebendörfer
Nicht ohne Regenschirm
238 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2726-8
CHF 24.80



Fesselnde, humorvolle Geschichten und Verse auf Baseldütsch, die zum Schmunzeln einladen und zu einer Entdeckungsreise entführen.

Dolores Moor-Corsi
Vorgeschtert, geschtert, hütte und so wyter ...
156 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2744-2
CHF 24.80



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

Follow us



Rhönrad

Die anfängliche Unruhe beiseitegelegt

Der Satus TV Birsfelden war am Herbstpokal in Zürich am Start.

Am vorletzten Oktoberwochenende fand der Herbstpokal im Rhönradturnen in Zürich Affoltern statt. Neun Turnende vom Satus TV Birsfelden starteten insgesamt 17-mal in den unterschiedlichen Disziplinen. Wegen Stau im Gubrist verspätete sich die Ankunft am Samstagmorgen und so blieb den Birsfelderinnen und Birsfeldern nicht mehr viel Zeit für das sowieso schon stressige Einturnen.

Die anfängliche Unruhe konnten dann aber fast alle für den Wettkampf auf die Seite legen. So gelang Franciska Brunner in der Disziplin Spiraleturnen im Level Basis eine super Eröffnung des Wettkampfs. Sie erreichte dabei das erste Mal in Spirale einen Podestplatz und wurde Dritte.

Saubere Kür

Im Anschluss turnten Helene Carrara und Franciska Brunner im Gerade Level 1. Carrara konnte nach einer Verletzungspause eine saubere Kür zeigen und erreichte den 20. Schlussrang von insgesamt über 50 Turnenden. Brunner konnte auf ihrem Erfolg in Spirale aufbauen und



Der Satus TV Birsfelden in Zürich: auf dem Rad: Lea Decrauzat (links), Ylvie Bucher; hinten (von links): Viviane Good, Siméa Steck, Rita Laszlo, Juliet Wotherspoon, Helene Carrara, vorne (von links): Franciska Brunner, Simon Rufener, Louisa Weber.

Foto zVg

turnte ihre neue Kür durch und erreichte einen grossartigen 2. Rang.

Parallel startete auch Sprung Level Basis mit sechs Turnerinnen des Satus TV Birsfelden, für drei von ihnen das Debüt in dieser Disziplin in einem Wettkampf. Die beste Sa-

tus-Turnerin war Juliet Wotherspoon auf Rang 10, gefolgt von Rita Laszlo und Viviane Good auf den Rängen 14 und 15, Lea Decrauzat und Louisa Weber auf den Rängen 20 und 21 und Ylvie Bucher auf Rang 24.

Als letzte Disziplin am Samstag starteten sieben Turnerinnen im Geradeturnen Level Basis. Auch hier konnten die Erfolge fortgesetzt werden und Wotherspoon konnte sich unter den vielen Turnerinnen einen grossartigen 7. Rang erturnen. Unter den besten 20 waren auch Good auf Platz 12 und Laszlo auf Platz 19. Decrauzat und Bucher turnten sich auf die Ränge 44 und 50. Und Louisa Weber und Siméa Steck konnten an ihrem ersten Wettkampf ihre Küren ebenfalls durchturnen und erreichten die Plätze 39 und 47.

Toller Salto

Am Sonntag startete nur noch Brunner im Sprung Level 2 als letzte der drei Disziplinen. Beim ersten der zwei Sprünge steckte sie zu viel Energie in ihren Salto vorwärts gehockt und musste sich bei der Landung mit den Händen abstützen. Diesen Fehler machte sie bei ihrem zweiten Sprung nicht mehr und so sprang sie nicht nur einen tollen Salto, sondern auch erneut auf das Podest und konnte eine zweite Silbermedaille nach Hause nehmen.

Vielen Dank an Olivia Suter und Anna Gössi für die Unterstützung als Trainerinnen und Simon Rufener als Kampfrichter und Trainer.

Rolin Weibel, Satus TV Birsfelden

Kampfkunst

Medaillen für die Kramer-Brüder

Die Sun Wu Gongfu Schule Basel glänzt an den Schweizer Meisterschaften.

Letzten Sonntag fand die Schweizer Meisterschaften (SM) im Qingda und Taolu in Bern statt. Qingda ist die Leichtkontakt-Variante von Sanda, dem chinesischen Kickboxen. Im Qingda werden die Techniken mit einer explosiven und schnellen Dynamik, jedoch kontrolliert und dosiert ausgeführt. Es ist ein Mix aus Boxen, Kicken und Wurftechniken, vereint in spannenden strategischen und taktischen Manövern.

Taolu sind traditionelle Formen, wie sie aus dem Taiji bekannt sind. Diese werden mit oder ohne Waffen gelaufen.

Die Schülerinnen und Schüler der Sun Wu Gongfu Schule Basel kehren mit hervorragenden Resultaten aus Bern zurück, insgesamt gab es sieben Medaillen im Qingda. Zwei davon gingen nach Birsfelden ans Brüderpaar Kramer. Kenny Kramer wurde in der Kategorie Herren Adult bis 65



Tolle Leistung: Casey Kramer (rote Weste) wurde am Ende Zweiter. Foto zVg

Kilogramm Schweizer Meister, Casey Kramer landete bei den Herren U18 bis 55 Kilogramm auf Rang 2.

Die Sun Wu Gongfu Schule Basel bietet Unterricht sowohl für ambitionierte Wettkampfsportlerinnen und -sportler als auch für neugierige Breitensportlerinnen

und -sportler an. Spass in einem kameradschaftlichen Umfeld und Fitness gehören in allen Trainingsgruppen dazu.

Patrick Jeannotat
für die Sun Wu Gongfu Schule Basel

Mehr Infos gibt es
unter <https://www.sunwu.ch/>.

Basketball NLA

Starwings verlieren bei Pully Lausanne

BA. Ein Viertel lang waren die Starwings letzten Samstag in Lausanne mit dem Gegner auf Augenhöhe. Der zweite Abschnitt war dann allerdings eine klare Sache (27:15) für die Westschweizer, die danach mit der Führung im Rücken den Match souverän nach Hause schaukelten. Am Ende hiess es 86:64 für die Lausanne Pully Foxes.

Für die Birsfelder geht es morgen Samstag, 16. November, um 17.30 Uhr weiter. Dann gastieren die Lions de Genève in der Sporthalle.

Telegramm

Pully Lausanne Foxes – Starwings 86:64 (42:29)

Vallée Jeunesse. – 650 Zuschauer. – SR Tözsér, Buttet, Carr.

Starwings: Miavivululu (9), Lamar (9), Weibel (6), Doss (23), Records (12); Domingos (3), Okoyeze, Aleksic (2); Galal, Pashkevych.

Bemerkungen: Starwings ohne Fasnacht (verletzt).



ÖFFENTLICHE FACHVORTRÄGE

Ohne Anmeldung und kostenlos

im Kulturhaus Setzwerk
Stollenrain 17, 4144 Arlesheim

Mittwoch, 27. November, 18.30 Uhr

Begeisterung statt Burnout



Klinik Arlesheim AG
T +41 (0)61 705 71 11
www.klinik-arlesheim.ch



... weil Gesundheit mehr bedeutet.

Promotion

Gesundheitsforum «Begeisterung statt Burnout», 27. November 2024, 18.30 Uhr, Arlesheim

Der kommende Fachvortrag im Gesundheitsforum der Klinik Arlesheim steht unter dem Thema «Begeisterung statt Burnout». Philipp Busche, leitender Arzt der Inneren Medizin und Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie, wird am Mittwoch, den 27. November 2024, um 18.30 Uhr im Kulturhaus Setzwerk, Stollenrain 17 in Arlesheim praktische Ansätze vorstellen, wie sich durch Begeisterung Burnout vorbeugen lässt und das innere Gleichgewicht gestärkt werden kann.

Wir laden alle Interessierten herzlich ein, an diesem inspirierenden Abend teilzunehmen.

Mehr Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter: www.klinik-arlesheim.ch.

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, inserte@birsfelderanzeiger.ch



Träume werden wahr!

Die Stiftung Wunderlampe erfüllt Herzenswünsche von Kindern und Jugendlichen mit schweren Erkrankungen oder Beeinträchtigungen.

Herzlichen Dank für Ihre Spende.
PostFinance Kto: 87-755227-6
Spenden können steuerlich abgesetzt werden.



wunderlampe



Stiftung Wunderlampe Zürcherstrasse 119 8406 Winterthur
Tel. 052 269 20 07 info@wunderlampe.ch www.wunderlampe.ch

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 46/2024



Spitex-Zentrum
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 061 311 10 40
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit
Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste
Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung
www.mvb-spitexbirsfelden.ch
E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 079 173 01 40



150. JOOR
BIRSFELDE

BLEIB AUF DEM LAUFENDEN UND FOLGE UNS!

www.instagram.com/150joorbirsfaelde
www.facebook.com/150joorbirsfaelde

Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Donnerstag:
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)
Samstag:
17.00–19.00 Uhr
(Erwachsene und Familien)
In den Schulferien ist die
Schwimmhalle geschlossen.
Einzeleintritt: CHF 6.–
10er-Abo: CHF 54.–
Jahreskarte: CHF 220.–

Terminplan 2024 der Gemeinde

- **Montag, 18. November**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 25. November**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 27. November**
Papier- und Kartonsammlung
- **Montag, 2. Dezember**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 4. Dezember**
Warenmarkt Zentrumsplatz
- **Samstag, 7. Dezember**
Bauernmarkt Zentrumsplatz

Birsfelder Adventszauber: 29. November, 19 Uhr, Piazzetta

Zivilstandsnachrichten

Geburt

1. Oktober 2024
Rehmann, Ronja Nela
Tochter der Rehmann geb. Holz-
hause, Patricia Linda, und des
Rehmann, Mirko Kim, wohnhaft
in Birsfelden, geboren in Basel.

Todesfall

2. November 2024
Pianta-Böni, Sandro Vitale
Geboren am 8. Oktober 1966, von
Brusio GR, wohnhaft gewesen in
Birsfelden, gestorben in Basel.

Grundbucheintragungen

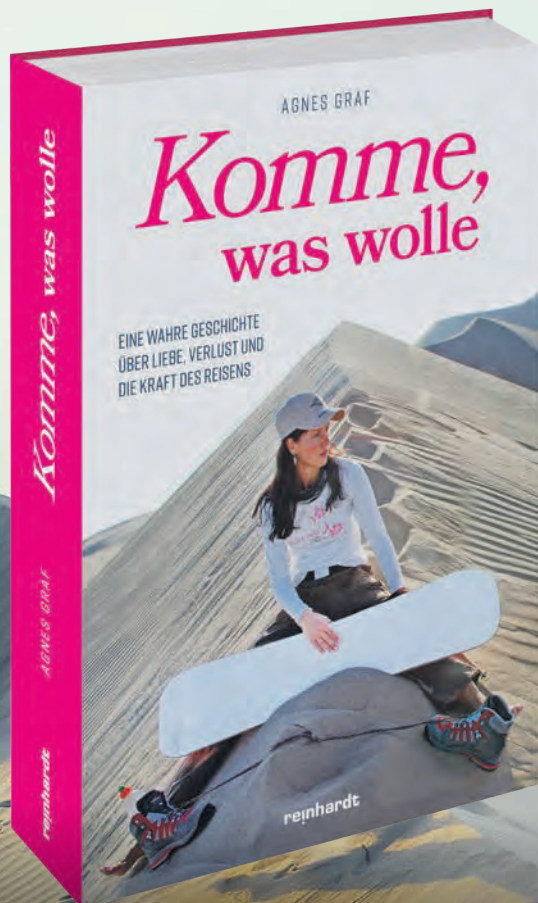
Kauf. Parz. 697: 466 m² mit Klein-
baute/Nebengebäude, **Schützen-**
strasse 11b, Mehrfamilienhaus,
Schützenstrasse 11, Garage, Schüt-
zenstrasse 11a, **Gartenanlage**
«Dorf». Veräusserin: Elsbeth Ho-
fer-Plattner, Birsfelden, Eigentum
seit 24.5.2002. Erwerberin: Vere-
na Vogt-Cavadini, Birsfelden.
Kauf. Parz. 178: 179 m² mit Schopf,
Muttenerstrasse 27a, Wohnhaus,
Muttenerstrasse 27, **Gartenanlage**
«Ziegelhütte». Veräusserer: Max
Ochsenmann, Giebenach, Eigen-
tum seit 5.7.1965. Erwerber: VSV
Casa AG, Basel.

Erscheinungsdaten Birsfelder Anzeiger 2025

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
1	keine Ausgabe	18	02. Mai	36	05. September
2	10. Januar	19	09. Mai	37	12. September
3	17. Januar	20	16. Mai	38	19. September
4	24. Januar	21	23. Mai	39	26. September
5	31. Januar	22	30. Mai		
6	07. Februar	23	06. Juni	40	03. Oktober
7	14. Februar	24	13. Juni	41	10. Oktober
8	21. Februar	25	20. Juni	42	17. Oktober
9	28. Februar	26/27	27. Juni	43	24. Oktober
				44	31. Oktober
10	07. März	28/29	11. Juli	45	07. November
11	14. März	30/31	25. Juli	46	14. November
12	21. März			47	21. November
13	28. März	32	08. August	48	28. November
		33	15. August		
14	04. April	34	22. August	49	05. Dezember
15	11. April	35	29. August	50	12. Dezember
16	17. April (Do)			51/52	19. Dezember
17	25. April				

Aboausgaben

Gemeindeausgaben



EINE Reise ZU SICH selbst

«Komme, was wolle» erzählt die einzigartige Lebensgeschichte von Agnes Graf. In einer tiefen Sinnkrise reist sie nach Südamerika, um sich zwischen Schuldgefühlen und Liebeschaos selbst zu finden. Diese wahre Geschichte zeigt, dass der Sinn des Weges manchmal erst am Ende offenbart wird.

Agnes Graf
Komme, was wolle
Eine wahre Geschichte über Liebe,
Verlust und die Kraft des Reisens
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2712-1



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

Follow us



Top 5 Romane

- Helen Liebondörfer**
Nicht ohne Regenschirm
Historischer Roman |
Friedrich Reinhardt Verlag
- Sebastian Fitzek**
Das Kalendermädchen
Thriller | Droemer Verlag
- Francesca Melandri**
Kalte Füße
Roman |
Wagenbach Verlag
- Martin R. Dean**
Tabak und Schokolade
Roman | Atlantis Verlag
- Han Kang**
Griechischstunden
Roman | Aufbau Verlag

Top 5 Sachbücher

- Florian Blumer**
Foto Jeck Basel –
Eine Welt
aus Bildern
Fotografie |
Christoph Merian Verlag
- Alexej Nawalny**
Patriot – Meine Geschichte
Autobiografie | Fischer Verlag
- Elke Heidenreich**
Altern
Lebenshilfe | Hanser Verlag
- Franziska Schutzbach**
Revolution der
Verbundenheit
Feminismus | Droemer Verlag
- Yuval Noah Harari**
NEXUS –
Eine kurze Geschichte
der Informationsnetzwerke
von der Steinzeit bis
zur künstlichen Intelligenz
Kulturgeschichte | Penguin Verlag



Top 5 Musik-CDs

- The Cure**
Songs Of A Lost World
Pop | Polydor
- David Garrett**
Millennium
Symphony
Pop | Polydor
- Haydn 2032**
No.16 The Surprise
Il Giardino Armonico,
Kammerorchester Basel,
Giovanni Antonini
Klassik | Alpha Classics
- Igor Levit**
Brahms
Wiener Philharmoniker,
Christian Thielemann
Klassik | Sony | 3 CDs
- Melody Gardot**
The Essential
Jazz | Decca | 2 CDs



Top 5 Vinyl

- Lady Gaga**
Harlequin
Pop | Interscope
- The Cure**
Songs Of A Lost World
Pop | Polydor
- Andreas Vollenweider**
Live At Rockpalast
1982
Unterhaltung |
Avaf Music
- David Garrett**
Millennium Symphony
Pop | Polydor | 2 LPs
- Coldplay**
Moon Music
Pop | Warner



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Lesung

«Haus zu verkaufen»

Dank der Unterstützung durch Kulturelles.bl serviert das Museum in der laufenden Ausstellung nächsten Sonntag Gänsehaut: Ob schon sie Single ist, kauft die erfolgsverwöhnte Viktoria ein älteres Einfamilienhaus in einem ruhigen Wohnquartier. Doch der Traum vom Wohneigentum entpuppt sich schnell als Albtraum.

Für den verschwundenen Seidenschal findet sie noch eine harmlose Erklärung, doch als sie ausgerissene Blumen in ihrem Garten entdeckt und Anrufe erhält, bei denen sich niemand meldet, merkt sie, dass ihr jemand Angst machen will. Aber wer? Ist es ihre Freundin Yvonne, welche ihr den Hauskauf missgönnt? Oder rächt sich deren Partner Roberto dafür, dass Viktoria seine Annäherungsversuche abgeblockt hat? Und dann beobachtet sie, wie ihr unheimlicher, von Kopf bis



Alina Gordon liest am kommenden Sonntag aus ihrem Psychothriller «Haus zu verkaufen».

Foto zVg

Fuss tätowierter Nachbar um drei Uhr nachts durch ihren Garten schleicht ... Sind Sie gespannt auf diese Geschichte? Alina Gordon liest aus ihrem Psychothriller

«Haus zu verkaufen», diesen Sonntag, 17. November, um 11.15 Uhr im Birsfelder Museum.

Andrea Scalone
für die Museumskommission

Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Ida Morand** (Hauptstrasse 82) feiert am 19. November ihren 80. Geburtstag. **Françoise Siegenthaler** (Birsquai 23) feiert am 21. November ihren 90. Geburtstag. **Lea Kellerhals** (Burenweg 17) feiert am 19. November ihren 96. Geburtstag. **Anna Wyss** (c/o AZ Birsfelden, Hardstrasse 71) feiert am 16. November ihren 103. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder.

Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Musikschule

Eltern-Kind-Singen
«Rhy-Ra-Rutsch»

Die Musikschule Birsfelden möchte auf das neue und im Titel erwähnte Kursangebot aufmerksam machen. Kinder singen und bewegen sich gerne. Es macht sie glücklich, fit und schlau. Das Eltern-Kind-Singen bietet einen spielerischen Einstieg in die Welt der Musik.

Man lernt alte und neue Kinderlieder, macht Bewegungsspiele, hört einer Geschichte zu oder bewegt sich tanzend durch den Raum. Das Kind erfährt in Begleitung einer erwachsenen Bezugsperson das Miteinander als stärkendes und verbindendes Element.

Der Kurs richtet sich an Kinder im Alter von 2 bis 4 Jahren in Begleitung eines Elternteils oder einer Bezugsperson. Der Kurs beginnt am 21. Januar 2025 und findet jeweils am Dienstag von 9.15 bis 10 Uhr statt. Das Anmeldeformular und weitere Informationen zum Kurs sind auf unserer Webseite zu finden: www.musikschule-birsfelden.ch. Die Musikschule freut sich auf zahlreiche Anmeldungen.

Ronni Buser,
Leiter Musikschule Birsfelden

Was ist in Birsfelden los?

November

Sa 16. Birsfelder Museum

Kunstaussstellung Antonio Camarata und Alina Gordon, 15 bis 18 Uhr.

So 17. Birsfelder Museum

Matinée um 11.15 Uhr: Alina Gordon liest aus ihrem Psychothriller «Haus zu verkaufen», Kunstaussstellung Antonio Camarata und Alina Gordon, 11 bis 17 Uhr.

Sporthalle Birsfelden
Indoor-Fliegen

Die Modellfluggruppe lädt ein zum 17. Birsfelder Hallenfliegen von 9 bis 17 Uhr, eingeladen sind alle MG-BN Mitglieder, Gastpiloten und interessierten Gäste, der Eintritt ist frei.

Mo 18. Lesen beginnt mit
Sprachgefühl

Die Leseanimatorin Anja Fankhauser erzählt spannende Geschichten für Kinder ab ca. 2,5 Jahren, Freizeit- und Schulbibliothek, Schulstrasse 25, von 10 bis 10.45 Uhr.

Di 19. The Week (Teil 2)

Drei Filmabende mit Austausch zur Klimaerwär-

mung. Sie machen Mut und bringen mutige Gespräche in den Gang, 19 bis 21 Uhr, Roxy-Bar, Muttenerstrasse 6, Birsfelden, Veranstalter Grüne Birsfelden.

Forscherwerkstatt

«Kleine Hexe», Lerne zaubern, tanzen, Salben brauen, reimen wie Hexen und krächzen wie der Rabe Abraxas, Sara und Katharina von der Kinderliteraturstadt, für Kinder der 1. bis 4. Klasse, Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden, Schulstrasse 25, Lesezimmer 2. Stock, 16 bis 18.30 Uhr.

Mi 20. Jasstreff vom
Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Birsfelder Museum

Kunstaussstellung Antonio Camarata und Alina Gordon, 15 bis 18 Uhr.

Sa 23. Birsfelder Museum

Kunstaussstellung Antonio Camarata und Alina Gordon, 15 bis 18 Uhr.

Musikkorps Birsfelden

Einladung zu «Sounds of Britain», dem Herbstkonzert

des Musikkorps, um 19.30 Uhr in der Aula Rheinpark. Saalöffnung 19 Uhr.

Weihnachtsmarkt

25 Aussteller mit tollen selbstgemachten Produkten treffen sich von 11 bis 18 Uhr am 3. Birsfelder Weihnachtsmarkt, von der Piazzetta bis zur Hauptstrasse.

So 24. Birsfelder Museum

Finissage der Kunstaussstellung von Antonio Camarata und Alina Gordon, 11 bis 17 Uhr.

Di 26. The Week (Teil 3)

Drei Filmabende mit Austausch zur Klimaerwärmung. Sie machen Mut und bringen mutige Gespräche in den Gang, 19 bis 21 Uhr, Roxy-Bar, Muttenerstrasse 6, Birsfelden, Veranstalter Grüne Birsfelden.

Mi 27. Jasstreff vom
Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Basel-Landschaft

Besserer Schutz im Schulumfeld

BA. Basierend auf der interkantonalen Vereinbarung über die Anerkennung von Ausbildungsabschlüssen führt die schweizerische Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK) eine Liste über Lehrpersonen ohne Unterrichtsberechtigung. Die vorgeschlagene Änderung des Bildungsgesetzes soll die Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion (BKSD) des Kantons Basel-Landschaft dazu berechtigen, entsprechende Verfahren zu führen und allenfalls erteilte Unterrichtsverbote der EDK mitzuteilen.

Das neu in § 73a des Bildungsgesetzes zu verankernde Verbot der Unterrichtstätigkeit soll Lehrpersonen in schwerwiegenden Fällen das Unterrichten untersagen. Zu den möglichen Gründen für ein Unterrichtsverbot zählen insbesondere Handlungen gegen die sexuelle Integrität von Kindern und Jugendlichen, die Konsumation von Kinderpornografie, Verurteilungen wegen schwerer Straftaten sowie erhebliche Sucht- oder psychische Probleme.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag

Auflage: 12 636 Expl. Grossauflage
1 196 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2023)

Adresse

Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Team

Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
Stephanie Vetter-Beljean (Redaktorin, sv),
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 10 00
E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

Herzlich willkommen in der «Schmiede»



RESTAURANT
SCHMIEDE

Am Silvesterabend bieten wir zudem ein exklusives Jahresendmenü an – sichern Sie sich frühzeitig Ihren Platz!

Selbstverständlich erwarten Sie bei uns auch weiterhin beliebte Spezialitäten der italienischen Küche wie Pizza und Pasta. Und das Beste: Parkieren ist in unserer hauseigenen Einstellhalle kostenlos.

Hardstrasse 2, 4127 Birsfelden

info@restaurant-schmiede.ch

www.restaurant-schmiede.ch

Telefon +41 61 313 89 18

Öffnungszeiten

Montag–Samstag 10.00–14.30 Uhr

17.00–23.00 Uhr

Sonntag 10.00–14.30 Uhr

17.00–22.00 Uhr

Hospiz, Unterkunft	Spitzname von Hans Leutenegger	rattern	US-Nationalpark in Kalifornien	wunschlos glücklich	artist. Unterhaltung in e. Grosszelt	Gefahr, Wagnis	russ. Teemaschine	Toupet	Donauzufluss in Kroatien	Seemann
unredlich, niederträchtig	6				Schwertlilie			Abk.: Administration	10	
grob, ungehobelt			in starkem Masse, äusserst			nordafrik. Wüste				
ugs.: Spaziergang				7	Krankheits-erreg			Vorschlag, Tipp		
Abk.: Esperanto			Laut der Katze			Umrisslinie				
sehr gross					Darbietung, Schau (engl.)		1	Langfinger	Messe in St. Gallen (Abk.)	
frz. Frauenname	früherer Amts-bote, Herald		kindlich un-be-fangen			span. Ab-schieds-gruss				4
		9								
Schwarze Johannis-beere(n)	Befehl an den Hund	Alarm-gerät	unge-zwün-gen, lässig			zirpen-des Insekt	starke Gemüts-bewegung	Tier-speichel	Schen-kung, Gabe	
				lat.: Erde	Initialen des Dicht-ers An-ders-son †	ugs.: alter Lappen, Lumpen	Auspuff-ausstoss			
persön-lich, nicht offiziell					Vorge-setzter chem. Element	5		Birken-gewächs	Flachs	
rein, lauter, unver-fälscht			öster. Lyriker (Nikolaus) † 1850				Schreiner-werkzeug			
Kartoffel-gericht (Inner-schweiz)					befugt sein, die Erlaubnis haben					
nor-dische Hirsch-art	2		Muster				Klei-dungs-stück	3		
über eine Stiege nach unten				8	Licht-quelle					

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 3. Dezember, alle Lösungswörter des Monats November zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat einen Essensgutschein im Wert von 30 Franken vom Restaurant Schmiede in Birsfelden. Unsere Adresse lautet Birsfelden Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!